



Röns, am 07.12.2020

NIEDERSCHRIFT

zu der am Montag, den 7. Dezember 2020 um 18.30 Uhr im Gemeindehaus Röns stattfindenden **2. Sitzung** der Gemeindevertretung von Röns.

Beginn: 18.30 Uhr

- Anwesend:** Bürgermeister Michael Ammann, Vizebgm. Ing. Thomas Raggl, GR Mag. Birgit Knecht-Burghard, GR Reinhard Bolter sowie die Gemeindevertreter Johannes Ammann, Stefan Gohm, Dominik Fresser, Markus Amann, Manuel Barwart
- Ersatzmitglieder:** Bianca Dünser, Ing. Christoph Gohm BSc (ab TOP 3), Silvia Gassner-Stark, Ing. Daniel Breuß BSc, Simone Jenni,
- Weitere Anwesende:** DI Dr. Lutz Feldmann und Wilfried Keckeis (TOP 3)
- Schritfführerin:** Monika Reisch

Tagesordnung

- 1) Eröffnung und Begrüßung
- 2) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
- 3) Grundsatzbeschluss „Regionalverbund zur Notwasserversorgung“
- 4) Bestellung und Besetzung der Ausschüsse und Kommissionen
- 5) Entsendung von Vertretern der Gemeinde in Verbände und sonstige Einrichtungen
- 6) Gebühren und Abgaben 2021
 - 6.1 Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren und Abgaben 2021
 - 6.2 Verordnungen
- 7) Änderung Flächenwidmungsplan Röns – Antrag auf Umwidmung einer Restfläche der GSt.Nr. 587/2, KG Röns, von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet – Beschluss des Entwurfs vor Auflage
- 8) Vergabe der Ingenieurleistungen für die Erweiterung der Ortskanalisation BA 06 Gebiet „Balessa“
- 9) Berichte
- 10) Allfälliges

1) Eröffnung und Begrüßung

Der Bürgermeister begrüßt alle Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Ein besonderer Gruß gilt DI Dr. Lutz Feldmann und Wilfried Keckeis vom Büro Adler+Partner.

2) Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Zur Niederschrift über die konstituierende Sitzung vom 2.10.2020 gibt es keine Fragen oder Einwände. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

3) Grundsatzbeschluss „Regionalverbund zur Notwasserversorgung“

Im Jahre 2018 wurde die Erstellung einer Studie über regionale Verbundmöglichkeiten zur künftigen Notwasserversorgung in Auftrag gegeben. Bgm. Michael Ammann übergibt das Wort an DI Dr. Lutz Feldmann vom Büro Adler+Partner, welcher die Ergebnisse der Studie präsentiert.

DI Dr. Lutz Feldmann informiert, dass aufgrund der geringen Niederschläge im Sommer und Herbst 2018 die Quellschüttungen in den Gemeinden Röns, Düns, Dünserberg und Schnifis stark zurückgegangen sind. Mit den minimalen Schüttungsmengen kann der Wasserbedarf an verbrauchsreichen Tagen in den jeweiligen Gemeinden nicht oder zumindest nur mit geringem Überschuss abgedeckt werden. Diese Situation wird aufgrund des steigenden Bedarfs zukünftig weiter verschärft. In einer Studie zur Notwasserversorgung wurden vom Büro Adler+Partner verschiedene Möglichkeiten eines Verbunds mit den benachbarten Gemeinden geprüft. Da die höher gelegenen Nachbargemeinden in Perioden mit minimalen Quellschüttungen über keine oder nur sehr geringe Überwassermengen verfügen, ist lediglich der Verbund mit der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Schlins zweckmäßig. Die Gemeinde Röns strebt daher einen Verbund mit der Gemeinde Schlins an, die wiederum über einen Notverbund mit der Gemeinde Bludesch verfügt. Somit könnte Röns mit Überwasser aus der Grundwassererschließung Vermüls bzw. mit Grundwasser aus dem Pumpwerk Gais versorgt werden. Seitens der Gemeinden Düns, Dünserberg und Schnifis besteht ebenfalls Interesse, an diesem regionalen Verbund zur Notwasserversorgung eingebunden zu werden. Die Gemeinden Bludesch und Schlins haben grundsätzlich keine Einwände gegen den Regionalverbund, sofern die Interessen der eigenen Gemeinden gewahrt bleiben.

DI Dr. Lutz Feldmann informiert, dass die gemessenen Mindestschüttungen der Birken- und Kaltenbrunnenquelle sehr gering sind. Darüber hinaus verfügen die genutzten Quellen über keine ausgewiesenen Schutzgebiete. Der Hochbehälter II entspricht weder in baulicher Hinsicht, noch was den Löschwasservorrat anbelangt dem Stand der Technik, weshalb es eine Sanierung oder Erneuerung bedarf. Das Prozessleitsystem ist aufgrund des Alters nicht mehr unbegrenzt erweiterbar.

DI Dr. Lutz Feldmann präsentiert die ausgearbeiteten Verbundmöglichkeiten mit den Nachbargemeinden. Die 4 Varianten unterscheiden sich im Wesentlichen darin, ob der Hochbehälter II in Röns erneuert, saniert oder aufgelassen wird. Bei der Erneuerung unterscheiden sich die Varianten mit oder ohne Löschwasserreserve. Als Bestvariante wird vom Büro Adler+Partner die Variante 4r empfohlen. Diese sieht die Auflassung des Hochbehälters in Röns vor, wodurch bestehende Pumpkosten entfallen würden, sofern der Wasserbezug aus Schnifis und/oder Düns erfolgt. Es ist jedoch die Errichtung eines gemeinsamen Hochbehälters in Schnifis erforderlich. Weiters würde bei der Variante 4r auf die Nutzung unserer Quellen für die Trinkwasserversorgung verzichtet werden. Somit wäre eine Ausweisung der Schutzgebiete für die Rönser Quellen nicht mehr notwendig.

Durch den angedachten Regionalverbund wäre der gesamten Lösch- und Trinkwasserbedarf der Gemeinde abgedeckt. Somit wären alle vorhandenen Risiken (Trockenheit, Verunreinigungen durch Unfälle, usw.) für die Zukunft abgesichert.

Die Gesamtkosten für die Umsetzung der Variante 4r belaufen sich auf netto ca. € 2,19 Mio., welche nach einem festgelegten Kostenschlüssel zwischen den Gemeinden Röns, Schnifis, Düns und Dünserberg aufgeteilt werden. Die Kosten für den gemeinsamen Hochbehälter in Schnifis wären von der Gemeinde Röns und Schnifis zu tragen. Verbundmaßnahmen werden von Land und Bund gefördert. (ca. 62 % zzgl. Feuerwehr- und Strukturfonds)

Als weitere Vorgehensweise müssen sich die Gemeinden auf eine Variante einigen und die Wasserbezugspreise vereinbaren. Eine nochmalige Abstimmung mit den Gemeinden Schlins und Bludesch wird vom Büro Adler+Partner empfohlen. Überlegungen hinsichtlich der Quellnutzung müssen angestellt werden.

Es werden Fragen zu Leitungsführung, Mitverlegung von Leerrohren, Druckleistung, Erhaltung der Quellen, Wasserrechte, Gesamtkosten usw. beantwortet. Laut Wilfried Keckeis ist die Druckleistung für alle Häuser, auch für die oberhalb des Dorfes liegenden Gebäude ausreichend gewährleistet. Zur Frage hinsichtlich der Erhaltung der Quellen teilt er mit, dass diese einer baulichen Sanierung unterzogen werden müssten und die Festsetzung eines Schutzgebietes schon seit Jahren von der Behörde gefordert wird. Für die Zone 2 des Schutzgebietes sind Grundablösen erforderlich, welche mit hohen Kosten verbunden sind. Zudem ist die Birkenquelle durch die vorbeiführende Landesstraße Gefahren von Verunreinigungen wie Salz, Öl usw. ausgesetzt. Die Umsetzung des Schutzgebietes ist für eine weitere Trinkwassernutzung unumgänglich. Die Grobkostenschätzung für die Sanierung der Quellen und Schutzgebiete belaufen sich auf netto ca. € 233.000,- abzüglich der voraussichtlichen Förderung von ca. € 119.000,-. Werden die Quellen künftig nicht mehr genutzt, bleiben die Wasserrechte zwar erhalten, jedoch darf das Wasser nicht mehr als Trinkwasser verwendet werden.

Da auch die anderen Hanggemeinden mit Wasserknappheit zu kämpfen haben, ist es laut Bgm. Michael Ammann wichtig, den Regionalverbund zur Notwasserversorgung schnellstmöglich umzusetzen. Er schlägt vor, den Grundsatzbeschluss wie folgt zu fassen:

Die Gemeinde Röns beteiligt sich am Regionalverbund mit den Gemeinden Schlins, Schnifis, Düns, Dünserberg und Bludesch auf Grundlage der präsentierten Studie des Büro Adler+Partner. Einstimmige Annahme.

Der Bürgermeister bedankt sich bei DI Dr. Lutz Feldmann und Wilfried Keckeis für die Präsentation.

Im Anschluss wird das Ersatzmitglied Ing. Christoph Gohm, welcher ab TOP 3 an der Sitzung teilgenommen hat, von Bgm. Michael Ammann angelobt.

4) Bestellung und Besetzung der Ausschüsse und Kommissionen

Hinsichtlich der Bestellung und Besetzung der Ausschüsse und Kommissionen sowie der Entsendung von Vertretern der Gemeinde Röns in Verbände und sonstige Einrichtungen hat bereits eine Vorbesprechung stattgefunden. Der Vorschlag bezüglich der Anzahl der jeweiligen Ausschussmitglieder lautet 3 Mitglieder pro Ausschuss und je 3 Ersatzmitglieder, mit Ausnahme des Jagdausschusses Alpe Els, welcher mit den Vorstandsmitgliedern besetzt wird und dem Entwicklungsausschuss Alpe Els, der mit den Vorstandsmitgliedern und dem Obmann des Alpausschusses Alpe Els besetzt wird.

Die Bestellung der Ausschüsse und Kommissionen, die Anzahl der Mitglieder sowie die Besetzung mit folgenden Personen werden wie folgt einstimmig beschlossen:

Ausschuss für die Gemeindeentwicklung: (3 Mitglieder)

Obmann: Ing. Thomas Raggl
Stellvertreter: Reinhard Bolter
weiteres Mitglied: Ing. Daniel Breuß BSc
Ersatzmitglieder: Manuel Barwart, Dominik Fresser, Stefan Gohm

Prüfungsausschuss: (3 Mitglieder)

Obmann: Markus Amann
Stellvertreter: Johannes Ammann
Weiteres Mitglied: Susana Crisol Diaz
Ersatzmitglieder: Ing. Christoph Gohm BSc, Bianca Dünser, Silvia Gassner-Stark

Abgabekommission: (3 Mitglieder)

Vorsitzender: Markus Amann
Weitere Mitglieder: Johannes Ammann, Simone Jenni
Ersatzmitglieder: Susanna Crisol Diaz, Ing. Christoph Gohm BSc, Bianca Dünser

Grundverkehrs-Ortskommission:

Vorsitzender: Bgm. Michael Ammann
Mitglieder: Manuel Barwart **Ersatzmitglied:** Magnus Vonbrül jun.
Reinhard Bolter **Ersatzmitglied:** Stefan Gohm
Dominik Fresser **Ersatzmitglied:** Ing. Daniel Breuß BSc

Ausschuss für Infrastruktur: (3 Mitglieder)

(Wasser, Kanal, Straße, Beleuchtung, Bauhof, Wanderwege, Bikerstrecke)

Obmann: Bgm. Michael Ammann
Stellvertreter: Manuel Barwart
weiteres Mitglied: Stefan Gohm
Ersatzmitglieder: Ing. Christoph Gohm BSc, Johannes Ammann, Silvia Gassner-Stark

Umweltausschuss: (3 Mitglieder)

(Müllentsorgung, Grünmüll, Sondermüll, Wertstoffe, etc.)

Obmann: Stefan Gohm
Stellvertreter: Mario Tschann
weiteres Mitglied: Markus Summer
Ersatzmitglieder: Bgm. Michael Ammann, Johannes Ammann, Ing. Daniel Breuß BSc

Sozialausschuss: (3 Mitglieder)

(Senioren, Jugend, Sport, Freizeit, Familie)

Obfrau: Mag. Birgit Knecht-Burghard
Stellvertreter: Bianca Dünser
weiteres Mitglied: Silvia Gassner-Stark
Ersatzmitglieder: Markus Summer, Manuel Barwart, Susana Crisol Diaz

Alpausschuss Alpe Els: (3 Mitglieder)

Obmann: Dominik Fresser
Stellvertreter: Stefan Gohm
weiteres Mitglied: Johannes Ammann
Ersatzmitglieder: Silvia Gassner-Stark, Markus Amann, Simone Jenni

Jagdausschuss Alpe Els: (4 Mitglieder)

Obmann: Bgm. Michael Ammann
Stellvertreter: Ing. Thomas Raggl
Weitere Mitglieder: Mag. Birgit Knecht-Burghard, Reinhard Bolter

Entwicklungsausschuss Alpe Els: (5 Mitglieder)

Obmann: Bgm. Michael Ammann
Stellvertreter: Ing. Thomas Raggl
Weitere Mitglieder: Mag. Birgit Knecht-Burghard, Reinhard Bolter, Dominik Fresser

Bestellung des Friedhofverwalters:

Bgm. Michael Ammann

5) Entsendung von Vertretern der Gemeinde in Verbände und sonstige Einrichtungen

Die Entsendung von Vertretern der Gemeinde Röns in die jeweiligen Organisationen wird wie folgt einstimmig beschlossen:

Jagdausschuss Genossenschaftsjagd Röns:

Delegierter: Ing. Thomas Raggl

Agrargemeinschaft (Vorstandsmitglied und Aufsichtsrat):

Mitglied des Vorstandes: Robert Keckeis
Ersatz: Reinhard Bolter
Aufsichtsrat: Bgm. Michael Ammann
Ersatz: Ing. Christoph Gohm BSc

ARA Walgau:

Delegierte: Bgm. Michael Ammann, Dominik Fresser

Regio Im Walgau:

Delegierte: Bgm. Michael Ammann, Ing. Thomas Raggl,
Mag. Birgit Knecht-Burghard

Fremdenverkehrsverband:

Vertreter: Ing. Christoph Gohm BSc

Umweltverband:

Delegierte: Bgm. Michael Ammann
Ersatz: Stefan Gohm

Sozialsprengel Jagdberg:

Vertreter: Bgm. Michael Ammann
Ersatz: Ing. Thomas Raggl

Vertreter MOHI und KPV:

Delegierte: Simone Jenni
Ersatz: Heidi Muther

Feuerbrandbeauftragter:

Vertreter: Bgm. Michael Ammann, Hubert Vonbrül

Vollversammlung der Gemeindeinformatik

Delegierte: Bgm. Michael Ammann
Ersatz: Ing. Thomas Raggl

Standesamtsverband Satteins:

Vertreter: Bgm. Michael Ammann
Ersatz: Ing. Thomas Raggl

Sozialzentrum Satteins:

Vertreter: Bgm. Michael Ammann
Ersatz: Ing. Thomas Raggl

Hauptschulverband Satteins:

Vertreter: Bgm. Michael Ammann
Ersatz: Ing. Thomas Raggl

JugendKulturArbeit Walgau:

Vertreterin: Mag. Birgit Knecht-Burghard
Ersatz: Bianca Dünser

LEADER-Region Vorderland-Walgau-Bludenz:

Delegierter: Bgm. Michael Ammann
Ersatz: Manuel Barwart

Walgauer Freizeit und Infrastruktur GmbH (WFI)

Delegierte: Bgm. Michael Ammann

Ersatz: Ing. Thomas Raggl

Musikschule Walgau:

Delegierter: Robert Keckeis
Ersatz: Johannes Ammann

ÖPNV:

Delegierter: Bgm. Michael Ammann
Ersatz: Ing. Thomas Raggl

6) Gebühren und Abgaben 2021

6.1 Beratung und Beschlussfassung über die Gebühren und Abgaben 2021

Die Gebühren und Abgaben für 2021 wurden bereits von den Gemeindevertretungs- und Ersatzmitgliedern in einer Vorbesprechung behandelt und diskutiert. Der Bürgermeister stellt fest, dass die Gebühren und Abgaben zuletzt im Dezember 2018 angepasst wurden. Es wird beabsichtigt, die Gebühren und Abgaben mit Ausnahme der Abfallgebühren und Bestattungsgebühren um 2,9 % zu erhöhen. (Indexanpassung) Die Abfallgebühren werden entsprechend dem Vorschlag des Umweltverbandes festgesetzt. Die Bestattungsgebühren werden entsprechend den tatsächlichen Aufwandskosten (DLZ) angepasst.

Der Vorsitzende bringt den Entwurf über die Gebühren und Abgaben für das Jahr 2021 den anwesenden Gemeindevertretungsmitgliedern wie folgt zur Kenntnis.

A) Gästetaxe

je Nächtigung € 0,70

B) Hundesteuer

1. Hund € 70,00

jeder weitere Hund € 130,00

1. Hundemarke gratis
jede weitere Hundemarke € 4,50

C) Wassergebühren:

Beitragssatz € 30,70

Bauwasser pro Einfamilienhaus € 109,00

Mehrfamilienhaus/Wohnanlage
pro Wohnung € 80,00

pro Gewerbe, Landw. Betrieb € 497,00

Wasserbezugsgebühr pro m³ € 1,20

Wasserzählergebühr pro Jahr € 24,50

Wassergrundgebühr pro Monat € 1,70

D) Kanalgebühren:

Beitragssatz	€ 36,00
Gebührensatz pro m ³ Schmutzwasser	€ 2,35

Wasser- und Kanalgebühren exkl. Mehrwertsteuer

E) Friedhofgebühren

1. Grabstättengebühren

Reihengräber für Kinder	€ 50,00 für 10 Jahre
Sondergräber	€ 195,00 für 15 Jahre
Sondergräber für Urnen	€ 130,50 für 10 Jahre

2. Bestattungsgebühren

Bestattung einer Leiche	€ 1.000,00
Bestattung einer Urne	€ 230,00

3. Aufbahrungsgebühr pro angefangenen Tag

€ 25,00

F) Müllgebühren

1. Abfallgebühren pro Monat

Grundgebühr pro Haushalt/Gewerbe/Ferienwohnung	€ 7,10
--	--------

2. Restmüll-Sackgebühr:

40 l Restmüllsack	€ 3,80
60 l Restmüllsack	€ 5,70

3. Restmüll-Eimergebühr:

35 l Restmüll-Eimer	€ 3,30
55 l Restmüll-Eimer	€ 5,20

4. Restmüll-Containergebühr:

60 l Restmüll-Container	€ 5,70
120 l Restmüll-Container	€ 11,40

5. Sperrmüll

Sperrgutmarke (höchstens 0,5 m ³ oder max. 35 kg)	€ 12,20
--	---------

6. Biomüll

8 l Biomüllsack	€ 0,90
15 l Biomüllsack	€ 1,50

7. Grünmüll

Mindestgebühr pro Abgabe bis max. 1 m ³	€ 1,50
Jeder weitere angefangene m ³	€ 2,50

Die Gemeindevertretung fasst den einstimmigen Beschluss, die Gebühren und Abgaben 2021 gemäß dem vorgelegten Entwurf zu genehmigen.

6.2 Verordnungen

Aufgrund der unter Pkt. 6.1 festgesetzten Gebühren und Abgaben müssen die nachstehenden Verordnungen angepasst bzw. neu verordnet werden:

- Taxordnung
- Hundeabgabe-Verordnung
- Verordnung über die Höhe der Abfallgebühren
- Kanalordnung
- Wassergebührenverordnung
- Friedhofsgebührenverordnung

Die Entwürfe der überarbeiteten und geänderten Verordnungen wurden bereits von der Bezirkshauptmannschaft Feldkirch einer Vorprüfung unterzogen. Sie bilden einen integrierten Bestandteil dieser Niederschrift.

Die Verordnungen werden entsprechend den vorliegenden Verordnungsentwürfen einstimmig genehmigt und treten am 1.1.2021 in Kraft.

7) Änderung Flächenwidmungsplan Röns – Antrag auf Umwidmung einer Restfläche der GSt.Nr. 587/2, KG Röns, von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet – Beschluss des Entwurfs vor Auflage

Bgm. Michael Ammann erklärt sich zu diesem Tagesordnungspunkt befangen und übergibt den Vorsitz an Vizebgm. Ing. Thomas Raggl.

Ing. Thomas Raggl erläutert das Umwidmungsansuchen vom 27.07.2020 anhand des Lageplanes Zl. FLWPL-6822-1-2020. Die GSt.Nr. 587/2, KG Röns ist größtenteils als Baufläche-Wohngebiet gewidmet. Westseitig des bestehenden Wohnhauses auf GSt.Nr. 587/2 sollen mehrere Bauwerke in Zusammenhang mit der bestehenden Wohn- und Gartennutzung errichtet werden (z.B. Natursteinmauer, Hochbeet, etc.). Diese Flächen sind derzeit als Freifläche-Freihaltegebiet gewidmet. Es sollen daher diese Restflächen der GSt.Nr. 587/2 KG Röns im Ausmaß von ca. 130 m² in Baufläche-Wohngebiet umgewidmet werden. Damit wäre das gesamte Grundstück als Baufläche-Wohngebiet gewidmet.

Die Flächen liegen in keiner Gefahrenzone, keinem Hinweisbereich oder Schutzgebiet. Die Flächen sind hinsichtlich Verkehr, Kanal und Wasser vollständig erschlossen.

Die Umwidmung entspricht den Vorgaben des REP der Gemeinde Röns. Da die Flächen auf Grund der geringen Größe nicht eigenständig bebaubar sind, ist weder der Abschluss eines Raumplanungsvertrages noch die Befristung der Widmung geplant.

Heute gilt es, den Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes zu beschließen, um diesen dem Auflageverfahren zu unterziehen.

Der Entwurf der Änderung des Flächenwidmungsplanes Röns (FLWPL-6822-1-2020), der die Umwidmung einer Restfläche von ca. 130 m² von Freifläche-Freihaltegebiet in Baufläche-Wohngebiet vorsieht, wird einstimmig beschlossen und diese einem Auflageverfahren gemäß § 21 RPG unterzogen.

Bgm. Michael Ammann nimmt an der Abstimmung nicht teil.

8) Vergabe der Ingenieurleistungen für die Erweiterung der Ortskanalisation BA 06 Gebiet „Balessa“

Zur abwassertechnischen Erschließung des Gebiets „Balessa“ im Südwesten der Gemeinde soll die Abwasserbeseitigungsanlage erweitert werden. Das Projekt umfasst einen längeren Strang Schmutzwasserkanal sowie einen Regenwasserkanal (über GStNr 46/1), die jeweils an die öffentliche Kanalisation anschließen. Der Vorsitzende informiert, dass es sich um ein bereits projektiertes Vorhaben handle, jedoch bislang nicht umgesetzt wurde. Zwischenzeitlich haben die Eigentümer der GStNr 48/3 mit dem Bau eines Einfamilienhauses begonnen und benötigen einen Kanalanschluss. Anhand eines Übersichtslageplanes wird die Leitungsführung erläutert. Die Baukosten belaufen sich auf ca. 70.000,-- exkl. MwSt.

Für die Erweiterung der Ortskanalisation BA 06 Gebiet „Balessa“ ist die Ausführungsplanung, Förderabwicklung, öffentliche Bauaufsicht usw. zu vergeben. Es liegt ein Honorarangebot des Büro Adler+Partner über die Ingenieurleistungen vor, welches von Bgm. Michael Ammann erläutert wird. Diese belaufen sich auf brutto € 25.738,72.

Nach eingehender Diskussion und Beantwortung aller Fragen beschließt die Gemeindevertretung einstimmig die Vergabe der Ingenieurleistungen für die Erweiterung der Ortskanalisation BA 06 Gebiet „Balessa“ an das Büro Adler+Partner zur Angebotssumme von brutto € 25.738,72.

9) Berichte

9.1 stattgefundene Versammlungen und Sitzungen (über Videokonferenz)

- Leader Region VWB
 - Jahresabschluss
 - Verlängerung der Förderperiode bis 2027

- Musikschule Walgau
 - Wahl des Obmannes Peter Neier

Nach Einwohnerzahl betrachtet, ist der Anteil an Rönser Kinder, welche die Musikschule Walgau besuchen am höchsten.

- Verbandsversammlung Umweltverband
 - Wahl des Vorstandes

- Regio Vorstandsitzung

- Am 21.1.2021 findet die Regio Delegiertenversammlung statt. Einladung folgt.

9.2 Anlässlich der Renovierung der Dorfkirche bedanken sich Pfarrer Lojin sowie Reinold Martin im Namen des Kirchenrates bei allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, finanziellen Unterstützern und Förderer der St. Magnus Kirche Röns.

10) Allfälliges

10.1 Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Rönserinnen und Rönser, welche an den Corona-Massentests teilgenommen haben. Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helfer und der Gemeinde Schlins für die Organisation und Durchführung der Massentests.

10.2 Am Mittwoch, 16.12.2020, 18.30 Uhr findet eine Besprechung mit DI Georg Rauch hinsichtlich „Riedumlegung“ statt. Im Anschluss findet die Vorbesprechung Voranschlag 2021 statt.

Ende: 20.35 Uhr

Schriftführerin:


Monika Reisch



Der Bürgermeister:


Michael Ammann

